|  |
| --- |
| **Pressekontakt:**  Anja Schmucker, Content & PR Managerin  Phone: +49 731 9650483  E-mail: [anja.schmucker@wilken.de](mailto:Anja.Schmucker@wilken.de) |

Zum Pressebereich: <https://www.wilken.de/presse>

# PRESSEINFORMATION

# Erfolgreiches Geschäftsjahr 2024:

# Wilken Software Group baut Belegschaft weiter aus und stärkt den Geschäftsbereich Versorgungswirtschaft

* Fortgesetzter Wachstumskurs: Belegschaft um 140 Mitarbeitende auf mehr als 630 ausgebaut
* Mehr als 70 Millionen Euro Umsatz in 2024 im Vergleich zu 62 Millionen in 2023
* Standorte in Ulm und Greven erweitert
* Markteinführung der neuen Cloud-Native-Entwicklung „Projekt Lighthouse“ als Basis für Innovationssprung in der Versorgungswirtschaft

**ULM/GREVEN, 15.01.2025. Mit einem Umsatz von mehr als 70 Millionen Euro im Vergleich zu 62 Millionen im Vorjahr setzte die Wilken Software Group auch 2024 ihren Wachstumskurs fort. Das Unternehmen investierte massiv in Lösungen für die Versorgungswirtschaft und baute in diesem Zuge die Belegschaft um rund 140 Mitarbeitende auf über 630 aus. Ein Fokus lag dabei auf neuen Kompetenzen rund um agile Entwicklung und Kundenberatung. Das Ziel für 2025: die Versorgungswirtschaft durch einen Innovationssprung mit der Markteinführung einer neuen Komplettlösung – dem Projekt Lighthouse – zu revolutionieren.**

Während sich die Stimmung in der deutschen Wirtschaft weiter trübt, setzt die Wilken Software Group auch 2025 auf Wachstum für die Versorgungswirtschaft: „Mit der Einführung von Projekt Lighthouse, einer neuen Cloud-Native-Plattform, die speziell auf die Bedürfnisse der Energiewirtschaft zugeschnitten ist, haben wir 2024 den Grundstein für einen technologischen Innovationssprung in der Branche gelegt“, so Dominik Schwärzel, CEO der Wilken Software Group. „Auch 2025 setzen wir alles auf unser Ziel, nachhaltig stabiler Technologiepartner Nummer eins in der Branche zu sein.“

Das Unternehmen stellt das Projekt Lighthouse vom 11. bis 13. Februar 2025 erstmals auf der Fachmesse E-world in Essen vor: „Mit der neu entwickelten Komplettlösung ermöglichen wir Energieversorgern, schneller und effizienter auf neue Marktanforderungen und regulatorische Veränderungen zu reagieren und unterstützen Kunden in einer immer dynamischeren und zunehmend digitalisierten Energiewirtschaft“, erklärt Dominik Schwärzel.

**Investitionen in Infrastruktur**

Für die Erweiterung der Belegschaft wurde an den Standorten Ulm und Greven 2024 zusätzlicher Raum geschaffen: In Ulm stellte Wilken im Mai auf insgesamt 800 Quadratmetern neue Arbeitsplätze im Sinne des „New Work“ fertig. Die Investitionshöhe hierfür lag bei knapp einer Million Euro. Zusätzlich bezieht Wilken 2025 seinen Neubau am zweiten großen Unternehmensstandort in Greven. Auf rund 3.600 Quadratmetern bietet er Platz für mehr als 200 Arbeitsplätze.

**Fokussierung im Leistungsspektrum**

Parallel zum personellen und infrastrukturellen Wachstum fokussiert sich die Wilken Software Group auf ihre Kernkompetenzen und strategischen Partnerschaften in der Energiewirtschaft. Im Zuge dieser Fokussierung wurde der Standort Stralsund zum 31. Oktober 2024 geschlossen und die Geschäftsaktivitäten auf das Tochterunternehmen Tremondi GmbH, ein gemeinsames Unternehmen mit dem Partner IVU Informationssysteme GmbH, übertragen.

**Agile Transformation in allen Geschäftsbereichen**

„Um die Herausforderungen der laufenden digitalen Revolution auch mit Blick auf übermorgen anpacken zu können, sind wir 2024 in eine Schlüsselphase für unser weiteres Wachstum gestartet und werden die agile Transformation in allen Geschäftsbereichen auch 2025 mit unserem neuen Marktauftritt und neuem Logo weiter vorantreiben“, so CEO Schwärzel.

**Bild:**



**Bildunterschrift:** Teammeeting mit CEO Dominik Schwärzel (Mitte) im „New Work“-Bereich: Mit Investitionen in Ulm und Greven schafft die Wilken Software Group Platz für Wachstum.

**Über die Wilken Software Group: Das Übermorgen mitentwickeln**

Mit rund 630 Mitarbeitenden ist die Wilken Software Group führender Technologiepartner für Unternehmen und Organisationen aus Deutschlands kritischer Infrastruktur – von der Energieversorgung bis hin zum Gesundheits- und Sozialwesen: Zu den Kunden des 1977 gegründeten Unternehmens zählen 80 Prozent der gesetzlichen Krankenversicherungen, 60 Prozent der kassenärztlichen und kassenzahnärztlichen Vereinigungen, über 30 Prozent der deutschen Energie- und Wasserversorger sowie zahlreiche (Erz-)Bistümer und Diözesen.

Als Technologiepartner verfolgt Wilken das Ziel, Kunden für aktuelle und zukünftige Anforderungen zu rüsten und gemeinsam Herausforderungen wie Fachkräftemangel, steigende Kosten sowie die laufende digitale Revolution zu meistern. Unerlässlich hierfür ist neben einem zukunftssicheren und resilienten Technologie-Portfolio auch ein starkes Partnernetzwerk, permanente Investitionen in Forschung und Entwicklung sowie ein kontinuierlicher Know-how-Transfer über die Branchen hinweg.